

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

das Abitur markiert in jedem Jahr wieder einen der schulischen Höhepunkte des Jahres. In diesem Jahr handelte es sich um einen ganz besonderen Jahrgang. In meinen Abituran sprachen stelle ich immer gerne den bildhaften Vergleich mit Weinjahrgängen her und kam zu dem Schluss, dass es sich bei dem Abiturjahrgang 2017 um eine *Cuvée Grand Prestige* handelte.



Was machte diesen Jahrgang so besonders? Es war zunächst das durchweg bemerkenswerte Sozialverhalten. Schulische Projekte wie GPS, Schüler helfen Schülern oder unser Streitschlichterprojekt hätten wir ohne das Engagement dieser Stufe nicht in Angriff nehmen können. Sodann der Geist des Wettbewerbers in dieser Jahrgangsstufe! „Der Wettbewerber bringt Genies hervor, und der Wunsch, sich auszuzeichnen, erzeugt die Talente“, befand schon der französische Philosoph Helvetius im 18. Jahrhundert. In der Tat, „Jugend forscht“, „Jugend musiziert“, European Youth Parliament, Model United Nations, Diplôme d' Etudes en langue française und viele mehr. Nie war die Teilnahme an schulischen, regionalen und internationalen Wettbewerben intensiver und hat so viele Talente hervorgebracht. Es herrschten zudem ein klassenübergreifender Zusammenhalt unter den Schülern und ein guter Geist der Solidarität. Bei allem außerunterrichtlichen Engagement kamen das Lernen und die Abiturvorbereitungen in keiner Weise zu kurz. Im Gegenteil, die Gesamtergebnisse dieser Stufe waren die besten seit Jahren. Álvaro Ritter gelang ein Schnitt von 1,0 – eine Traumnote, die seit 2012 nicht mehr erreicht wurde. Mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,15 präsentiert die Schule ein Ergebnis, das in der Geschichte der DS Málaga seines-

gleichen sucht. In den Schularchiven bin ich bis ins Jahr 2005 zurückgegangen, ohne einen vergleichbaren Wert gefunden zu haben. Das Wichtigste bei aller Freude über die sehr guten Leistungen der Stufe ist jedoch feststellen zu können, dass alle 34 Prüflinge ihr Abitur bestanden haben. Wir gratulieren unseren Abiturienten ganz herzlich und wünschen ihnen für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute! Mögen sie ihre Schulzeit an der DS Málaga in bester Erinnerung behalten!

Überschwängliches Lob und Anerkennung von allen Seiten erhielt unsere Gastgeberin beim diesjährigen Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ Ende März. Über Wochen liefen die Vorbereitungen für diese Veranstaltung, und schließlich klappte alles wunderbar. Die Kollegen der anderen Schulen haben immer wieder betont, dass unsere Gastfamilien sich mit sehr viel Herzlichkeit um ihre Gastkinder gekümmert haben. Das Abschlusskonzert in Estepona war ein Hochgenuss und ließ uns erneut erahnen, welche großartigen jungen Talente wir an unseren Deutschen Schulen in Spanien und Portugal unterrichten und erziehen dürfen. Die Tatsache, dass unsere Schülerin Elena Manja Werner (Klasse 11) beim anschließenden Bundeswettbewerb in Deutschland Anfang Juni mit ihrem Instrument Harfe einen 1. Preis erreicht hat, erfüllt uns alle mit solidarischer Freude und mit Stolz! Wir sonnen uns im Glanz ihres Ruhms und beglückwünschen sie zu ihrer herausragenden Leistung. Vor allem ihre Eigenkompositionen auf der Harfe verzaubern und lassen uns eine beglückende berufliche Karriere in der Musik für sie erträumen.

Für unsere Schüler markieren die letzten Wochen des Schuljahrs nun auch einen Höhepunkt. Fast alle Fahrten liegen in diesem Jahr gebündelt am Schuljahresende, und was kann es für die Schüler Schöneres geben als eine Klassenfahrt am Ende eines arbeitsreichen Schuljahrs? Ich möchte in diesem Zusammenhang meinen Kollegen einen großen Dank für ihr Engagement aussprechen. Klassenfahrten sind für die Kollegen nicht unbedingt Vergnügungsreisen! Sehr viel Verantwortung lastet auf den Kollegen, die bei Klassenfahrten Tag und Nacht im

Dienst sind und stets mit unvorhergesehenen Zwischenfällen rechnen müssen. Ich bin sehr froh zu sehen, dass unsere Kollegen sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe mit großem Engagement und hohem Verantwortungsbewusstsein stellen. Viele Elternvertreter und Schülervertreter wissen die Sonderaufgaben, die die Lehrer bei Fahrten übernehmen, auch sehr zu schätzen.

„Partir, c’est mourir un peu“ – Schuljahresende bedeutet auch immer Abschied nehmen. Und der Abschied fällt in diesem Jahr besonders schwer, denn wir müssen eine besonders große Zahl von lieb gewonnenen Personen verabschieden. Da ist zunächst Teresa zu nennen, unsere Köchin, die ganze Schüलगenerationen heranwachsen gesehen und liebevoll mit Mahlzeiten versorgt hat. Sie geht nach über 28 Jahren treuer Dienste für die Schule in den Ruhestand und wir werden sie nicht nur wegen ihrer exquisiten Eintöpfe vermissen, sondern vor allem wegen ihrer mütterlichen Warmherzigkeit.

Der Kindergarten und unsere Hausmeister verzichten nur ungern auf ihre Praktikanten und FSJ-ler, die für die Arbeit im Kindergarten und in der Schule so wertvolle Unterstützung geleistet haben.

Ihr Berufsleben in Spanien beendet auch Frau Birgit Pinkert. Sie hat als Deutsch-Fachkraft im Kindergarten über 11 Jahre die ersten Gehversuche unserer Kinder mit spanischer Muttersprache im Deutschen kompetent gefördert. Frau Natasa Vox, Gruppenleiterin der K2 verlässt uns nach drei Jahren, weil sie neue berufliche Horizonte erobern möchte.

Frau Anna Lena Bickel und Frau Henrike Umlandt möchten nach zweijähriger Tätigkeit an unserer Schule nach Deutschland zurückkehren. Wir hätten beide sehr gerne weiter beschäftigt. Gleiches gilt für Frau Fabienne Jaskulla, die in der Oberschule ein Jahr lang die Fächer Deutsch und Erdkunde unterrichtet hat.

In der Oberschule kehren gleich fünf entsandte Auslandsdienstlehrkräfte nach Deutschland zurück: Frau Katrin Gehmlich, deren Schüler der „Jugend debattiert“-Runden und der Theater-AG sie schmerzlich vermissen werden, kehrt nach drei Jahren nach Deutschland zurück. Gleiches gilt für Herrn Christian Voit, dem die Schule u.a. die tägliche Aktualisierung des digitalen Publikumsmagneten im Eingangsbereich zu verdanken hat. Herrn Bastian Schmidt zieht es nach vier Jahren wieder zurück – was wird aus den Sportbegegnungen ohne ihn? Frau Cornelia Scherf-Kraß war sechs Jahre lang sehr erfolgreich bei uns tätig und hat dabei erlebt, wie ihre drei Söhne ebenso erfolgreich an unserer Schule ihr Abitur

abgelegt haben. Herr Thomas Hackert ist der „Methusalem“ unter den ausscheidenden ADLK. Er war acht Jahre bei uns und hat sich wie kaum ein anderer in das andalusische Umfeld integriert.

Wir danken allen Kolleginnen und Kollegen von Herzen für ihre engagierte Arbeit an unserer Schule und wünschen ihnen, dass die Zeit im Auslandsschuldienst an unserer Schule für ihre weitere berufliche Karriere bereichernd und persönlich gewinnbringend war.

Wie geht es nun weiter an unserer Schule? Ein neues Schuljahr ist immer wieder ein Neubeginn und gleichbedeutend mit frischem Schwung, Energie und Motivation. Und in der Tat haben wir uns gut für das Schuljahr 2017/18 gerüstet. Vorstand und Schulleitung haben intensiv über bauliche Fortschritte und deren Realisierungsmöglichkeiten beraten. Da Fördergelder aus Deutschland für den geplanten Neubau eines Gebäudes mit Räumen sowohl für den Kindergarten als auch für die Grundschule, nicht wie erhofft, bereits in diesem Jahr zur Verfügung stehen, wird der Umbau des alten Kindergartengebäudes zuerst in Angriff genommen und der Neubau notgedrungen zurückgestellt. Während der voraussichtlich sechs Monate dauernden Bauzeit werden Kindergarten, Grundschule und Lehrerschaft solidarisch zusammenstehen und vorübergehende Umzüge in Kauf nehmen: Die Kinder des Kindergartens als die Kleinsten und Schutzbedürftigsten werden in den jüngst renovierten großzügigen Klassenräumen der 1. und 2. Klassen untergebracht werden sowie in modularen Einheiten, die wir gegenüber der Räume der Erst- und Zweitklässler aufstellen lassen. Der Kindergarten erhält auf diese Weise einen abgeschlossenen Bereich. Die Grundschulklassen 1 und 2 ziehen ebenfalls vorübergehend um – und zwar in das in dieser Zeit renovierte und zu zwei großen Klassenräumen umgestaltete Lehrerzimmer nebst zwei großzügigen Modulen, die gegenüber dem Lehrerzimmer platziert werden. Und wohin mit den Lehrern? Sie bekommen ebenfalls ein großzügiges Modul – und zwar auf dem Parkdeck! Die Verwaltung hat unter Hinzuziehung kompetenter Statiker sicherstellen lassen, dass auch unter der geballten Last kompetenter Pädagogen das Parkdeck nicht einbrechen wird. Und eine Erweiterung der Parkmöglichkeiten an der Straße hoch zur Schule dürfte mit Leichtigkeit zu bewerkstelligen sein.

Wir freuen uns, dass die Akzeptanz dieser Lösung im Kollegium groß ist und rechnen auch mit Ihrer solidarischen Unterstützung und mit Verständnis für die notwendigen Maßnahmen. Wenn zu Schuljahresbeginn das eine oder andere nicht so reibungslos wie erhofft klappen sollte, so lassen Sie es uns bitte wissen. Wir sitzen in einem Boot und sind an konstruktiver Kritik und aktiver Mithilfe interessiert.

Doch zunächst ist es Zeit, Ihnen und euch für ein gelungenes Schuljahr 2016/17 zu danken, für das Vertrauen, das der Schule und seinen engagierten Lehrern entgegengebracht wird und für vielfach anerkennende Worte für die gemeinsamen Leistungen von deutscher und spanischer Leitung sowie des gesamten Kollegiums. Wir freuen uns auf weitere erfolgreiche Arbeit zum Wohl der uns anvertrauten Kinder. Und als Schulleiterin dieser Schule verspreche ich, auch im kommenden Schuljahr – meinem letzten Amtsjahr vor Ablauf meines Dienstvertrages im September 2018 – mein Bestes für unsere „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ zu geben.

Ihnen und euch wünsche ich – wie immer auch im Namen des Patronatsvorstands – erholsame Ferien und viel Muße für die Besinnung auf die anderen wichtigen Dinge im Leben.

Mit herzlichen Grüßen,



Monika Matthes,
Schulleiterin

Wichtige Termine:

- Mi 28.06.2017: Letzter Schultag; 3. Stunde: Zeugnisausgabe; alle Busse fahren um 11:45 Uhr
- Mo 04.09.2017: Erster Schultag
- Di 05.09.2017: Einschulung Grundschule